

Das Kabel ist sehr alt und verletzungsanfällig. Es ist vorgesehen ein neues Kabel von 2000 Metern Länge im neu erstellten Rohrblock der Rigi Bahnen AG einzuziehen. Die Kosten dazu betragen Fr. 70'000.00. Die Versammlung stimmte dem Sonderkredit für die Anpassung der Hochzone und des Ersatzes des Steuerkabels Zopf bis Reservoir Grat von total Fr. 200'000.00 zu.

#### Erweiterung Leitungsnetz Wärmeverbund See

Mit dem Post Hotel, dem Neubau Paradies, EFH Bösch, den Mehrfamilienhäusern Edenpark und dem MFH Metropol könnten über 600 kW Wärme verkauft werden. Dies bringt Anschlussgebühren von Fr. 380'000.00 und jährliche Einnahmen von Fr. 80'000.00. Die Ölheizung des Posthotels würde übernommen und als Ergänzungsheizung benützt. Somit könnte der Kauf der zweiten Wärmepumpe um ein Jahr hinausgeschoben werden. Dem Sonderkredit von Fr. 980'000.00 für die Erweiterung

Luzernerstrasse wurde zugestimmt. Zustimmung fand ebenfalls die Kreditaufnahme von Fr. 900'000.–

#### Urnenbüromitglieder gewählt

Als Urnenbüromitglieder der Korporation Weggis für die Amtsperiode 2020 bis 2024 wurden Toni Haas (CVP) und Peter Hofmann (FDP) wiedergewählt. Thomas Lottenbach und Anita Hodel sind von Amtes wegen Urnenbüromitglieder. Monika Hofmann wird als Säckelmeisterin an der nächsten Versammlung verabschiedet. Sie ist bis Ende August 2020 im Amt und wird durch Joe Imgrüth abgelöst. Die anwesenden Jungbürger Sonja Hofmann, Chantal Stalder und Lea Birrer durften ein Jahresabonnement der Rigi-Bahnen AG entgegennehmen. Beat Zimmermann wurde für 20 Jahre Brunnenmeister der Wasserversorgung Rigi geehrt.

Infolge der Corona Pandemie wurde dieses Jahr auf einen Apéro verzichtet. Die anwesenden Besucher der Korporationsgemeinde-

versammlung durften einen Gutschein in Empfang nehmen, den sie in verschiedenen Weggiser Restaurants einlösen dürfen. Damit unterstützt die Korporation Weggiser

Betriebe und sorgt dafür, dass das Geld im Dorf bleibt. Herzliche Gratulation der Korporation Weggis für diese Idee.



Thomas Lottenbach dankt Beat Zimmermann für 20 Jahre als Brunnenmeister der Wasserversorgung Rigi und Philipp Zimmermann für seine Arbeit als Betriebsleiter des Wärmeverbundes See und Weiher.

## Die Hofmatt als Ausbildungsbetrieb für junge Menschen

■ Ganz unterschiedliche Berufe können im AltersZentrum Hofmatt erlernt werden

*Mit Erfolg beendete Joana Cesário ihre dreijährige Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit EFZ. Ab Sommer 2020 ist die Hofmatt in Weggis Ausbildungsort für sechs neue Lernende, sie werden betreut von Sacha Schenker, welche den Bereich Bildung sowie die Berufsbildnerinnen unter sich hat.*



Bildungsverantwortliche Sacha Schenker (rechts) gratuliert Joana Cesário herzlich zu ihrem Abschluss als Fachfrau Gesundheit EFZ. Foto: z/vg

Das AltersZentrum Hofmatt ist neben der Thermoplan AG der grösste Arbeitgeber in Weggis und engagiert sich sehr für die Berufsausbildung von jungen Menschen. So werden demnächst drei Fachfrauen Gesundheit EFZ, eine Assistentin Gesundheit und Soziales EBA sowie zwei Fachfrauen Hauswirtschaft EFZ ihre Lehre beginnen. Insgesamt hat die Hofmatt dann zehn in Ausbildung stehende

Mitarbeitende in den Bereichen Betreuung & Pflege, Küche, Hauswirtschaft und Betriebsunterhalt. Seit Juni 2019 ist Sacha Schenker verantwortlich für den Bereich Bil-

dung, wobei sie nicht nur die Auszubildenden tatkräftig unterstützt. Sie berät alle Mitarbeitenden, welche sich beruflich weiter- und fortbilden möchten. Durch das grosse

Know-how von Sacha Schenker erfuhr der Bereich Bildung eine grosse Aufwertung und seit Januar 2020 ist die Hofmatt befugt, zusätzliche Ausbildungen in der Pflege Höhere Fachschule anzubieten. Damit reiht sich die Hofmatt in die Betriebe ein, welche in allen Bereichen in Sekundarstufe II und Tertiärstufe junge Leute ausbilden kann.

#### Eine weitere Fachfrau Gesundheit EFZ

Nachdem ihre anspruchsvolle Lehre als Fachfrau Gesundheit EFZ diesen Sommer endet, bleibt Joana Cesário dem Hofmatt-Team weiterhin treu. Sowohl die Verantwortlichen wie auch die Mitarbeitenden freuen sich immer, wenn ihnen der «Nachwuchs» noch etwas erhalten bleibt, und so wünschen sie der sympathischen, jungen Frau weiterhin viel Freude und Begeisterung in ihrem Beruf.